

## PRESSE-INFORMATION

**Mazda Betriebsgewinn auf Rekordniveau**

- Abschluss des Geschäftsjahres 2015 vom 1. April 2015 bis 31. März 2016
- Weltweiter Fahrzeugabsatz steigt auf neues Allzeithoch
- Zehn Prozent Zuwachs auf 1,534 Millionen Fahrzeuge

Leverkusen, 27. April 2016: Ein weiteres Rekordjahr für Mazda: Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015, das am 31. März 2016 endete, hat der japanische Automobilhersteller mit einem Betriebsgewinn von 226,8 Milliarden Yen (1,71 Milliarden Euro) einen neuen Bestwert erzielt. Im Vergleich zum bisherigen Rekordgewinn des Vorjahres konnte die Mazda Motor Corporation ihr Ergebnis damit erneut um 11,8 Prozent steigern.

Das Unternehmen verzeichnete ein Umsatzwachstum von 12,3 Prozent auf 3,407 Billionen Yen (25,61 Milliarden Euro), während der Nettogewinn um 15,4 Prozent auf 134,4 Milliarden Yen (1,01 Milliarden Euro) zurückging - vornehmlich aufgrund von Rückstellungen für außergewöhnliche Belastungen. Das Unternehmen erzielte eine Umsatzrendite von 6,7 Prozent und wiederholte damit das Ergebnis des Vorjahres.

Mit den aktuellen Ergebnissen setzt Mazda einen anhaltenden Wachstumskurs bei Umsatz und Betriebsgewinn fort, der einhergeht mit einem stetigen Zuwachs der globalen Fahrzeugverkäufe. Im abgelaufenen Geschäftsjahr setzte der japanische Automobilhersteller weltweit 1,534 Millionen Fahrzeuge ab: ein neues Allzeithoch in der fast 100-jährigen Geschichte des Unternehmens und ein Plus von 9,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Mit einem Zuwachs von 27 Prozent auf 232.000 Einheiten gehört Europa (ohne Russland) zu den wachstumsstärksten Marktregionen - insbesondere dank des sehr erfolgreichen Mazda CX-3 und des Mazda2. In den wichtigen Märkten Deutschland (60.000 Einheiten, +17 Prozent) und Großbritannien (48.000 Einheiten, +20 Prozent) legte Mazda erneut besonders kräftig zu. Auf dem schrumpfenden Heimatmarkt Japan erzielte Mazda einen Zuwachs von drei Prozent auf 232.000 Einheiten. Hier zahlten sich die Einführung des neuen Mazda MX-5 und das erste volle Verkaufsjahr für den Mazda CX-3 aus.

In Nordamerika verbuchte das Unternehmen ebenfalls ein Plus von drei Prozent auf 438.000 Fahrzeuge. Während die USA mit 306.000 Einheiten exakt auf Vorjahresniveau lagen, verzeichnete Mazda in Mexiko eine Steigerung von 30 Prozent auf 59.000 Fahrzeuge. In China erzielte der Hersteller mit 235.000 Einheiten ein Absatzplus von zehn Prozent. Auf den übrigen Märkten stieg der Fahrzeugabsatz um 23 Prozent auf 372.000 Einheiten. So kletterte Mazda beispielsweise in Austra-

lien mit 116.000 verkauften Fahrzeugen (+15 Prozent) und einem Marktanteil von zehn Prozent auf Platz zwei der Markenrangliste.

In allen Regionen wird der Absatz von den Mazda Modellen der neuen SKYACTIV Generation angetrieben, die heute bereits 86 Prozent des Verkaufsvolumens stellen. Insbesondere die hohe Nachfrage nach dem neuen B-Segment-Crossover Mazda CX-3 befeuerte im abgelaufenen Geschäftsjahr das globale Absatzwachstum der Marke; eine anhaltend starke Performance auf den Weltmärkten zeigt außerdem der Mazda CX-5. Die hohe Anziehungskraft der SKYACTIV Modelle zeigt sich auch an der erfolgreichen Einführung der neuen Mazda MX-5 Generation: Die vierte Auflage der Roadster-Ikone wurde jüngst zum „World Car of the Year 2016“ gewählt und mit der Auszeichnung „World Car Design of the Year 2016“ prämiert.

Darüber hinaus wirken sich die 2012 mit den Strukturreformen eingeleiteten Kostensenkungen bei gleichzeitiger Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, das Stärken der Geschäftstätigkeit in Schwellenländern sowie der Ausbau der weltweiten Produktion weiter positiv auf die Finanzergebnisse aus.

#### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2016\***

Für das neue Geschäftsjahr 2016, das am 31. März 2017 endet, erwartet Mazda trotz der schrittweisen Erholung wichtiger Märkte wie Europa und den USA weiterhin unsichere wirtschaftliche Rahmenbedingungen in vielen Ländern sowie anhaltende Wechselkursschwankungen. Mit dem neuen Geschäftsjahr beginnt die zweite Phase der Strukturreformen, mit denen Mazda eine weitere Steigerung von Volumen und Profitabilität sowie weitere Kostenverbesserungen anstrebt. Mazda erwartet weltweit ein leichtes Absatzwachstum um ein Prozent auf 1,550 Millionen Einheiten sowie in Europa (ohne Russland) ein Plus von drei Prozent auf 239.000 Fahrzeuge. Als mittelfristiges Ziel für das Geschäftsjahr 2019 erwartet Mazda ein globales Verkaufsvolumen von 1,65 Millionen Fahrzeugen. Für das neue Geschäftsjahr 2016 geht das Unternehmen von einem Umsatz von 3,28 Billionen Yen (26,24 Milliarden Euro), einem Betriebsgewinn von 170 Milliarden Yen (1,36 Milliarden Euro) und einem Nettogewinn von 115 Milliarden Yen (920 Millionen Euro) aus.

\*Die in dieser Pressemitteilung veröffentlichten Planungszahlen für das Geschäftsjahr 2016 basieren auf Annahmen, die Änderungen unterliegen können, zum Beispiel der weiteren Entwicklung der Weltwirtschaft, Entwicklungen in der Automobilindustrie oder Wechselkursrisiken. Die tatsächliche Entwicklung kann deutlich von diesen Planzahlen abweichen. Weder Mazda noch irgendwelche Dritte übernehmen die Verantwortung für eventuelle Schäden, die eine Person durch eine Investition in Mazda aufgrund dieser Pressemeldung erleiden könnte.

\*\* Hinweis: Die in dieser Pressemitteilung in Euro angegebenen Beträge für das Geschäftsjahr 2015 wurden mit dem Wechselkurs von 133 Yen/Euro umgerechnet. Die im Ausblick auf das Geschäftsjahr 2016 angegebenen Beträge in Euro wurden mit einem Wechselkurs von 125 Yen/Euro umgerechnet.

Auskunft erteilt:  
Karin Lindel, Supervisor Produkt- und Unternehmenskommunikation  
+49.(0)2173.943.303 | klindel@mazda.de